

CFO-Schlüssel-Know-how unter IFRS

**Steuerung der finanziellen Performance -
dargestellt anhand einer integrierten Praxis-Fallstudie**

M&A
Unternehmensrating
IT
Wertorientiertes Controlling
Finanzrisikomanagement

von

Christian Engelbrechtsmüller
Heimo Losbichler

Lnde
international

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	17
Abkürzungsverzeichnis.....	27
Vorwort.....	31

Kapitel 1

M&A-Transaktionen in IFRS-Abschlüssen lesen und verstehen.	39
---	-----------

1. Grundlagen.....	39
---------------------------	-----------

1.1 Begriff IFRS.....	39
1.2 Anwendung der IFRS in Europa.....	39
1.3 Entscheidungsnützlichkeit als Zielsetzung von IFRS-Abschlüssen	40
1.4 Aufbau der IFRS.....	41
1.5 M&A-Transaktionen und IFRS.....	42

2. Praxis-Fallstudie - Erläuterungen und Auszüge aus dem IFRS-Konzernabschluss der HAI AG zum 31.12.2008.....	44
--	-----------

2.1 Vorbemerkungen.....	44
2.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie -Gesamtergebnisrechnung.....	45
2.2.1 Nach welchem Verfahren darf der Gewinn oder Verlust bzw. die Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden?.....	46
2.2.2 Was versteht man unter der „Gesamtergebnisrechnung“?	46
2.2.3 Wie ist die Entwicklung im Vorjahresvergleich zu interpretieren?.....	47
2.2.4 Was bedeutet das „normalisierte“ Ergebnis?.....	48
2.2.5 Was bedeutet das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen?.....	48
2.2.6 Was ist der Unterschied zwischen dem normalen bzw. unverwässerten und dem verwässerten Gewinn pro Aktie?	49
2.3 Konzern-Bilanz.....	50
2.3.1 Welche Bewertungsmaßstäbe wurden dem Ansatz der Vermögenswerte und Schulden zu Grunde gelegt?.....	51
2.3.2 Worauf sind Veränderungen der Aktiva und Passiva zurückzuführen?.....	51
2.3.3 Wie ist die Bilanz gegliedert?.....	51
2.3.4 Wie kommt der Geschäfts- oder Firmenwert zustande und welchen Einfluss hat er auf den Konzernabschluss?...	51
2.3.5 Was versteht man unter als Finanzinvestition gehaltene Immobilien?.....	52
2.3.6 Was sind Anteile an assoziierten Unternehmen?.....	52
2.3.7 Was sind latente Steuern?.....	53
2.3.8 Was sind zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden?.....	53
2.3.9 Was sind Anteile anderer Gesellschafter?.....	53

2.4	Konzern-Geldflussrechnung.....	54
2.4.1	Was versteht man unter Cashflow bzw. Geldfluss?.....	55
2.4.2	Was sagt der Mittelfluss/Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus?.....	55
2.4.3	Was sagt der Mittelfluss/Cashflow aus Investitionstätigkeit aus?.....	56
2.4.4	Was steckt hinter dem Mittelabfluss (Auszahlungen) aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen?.....	56
2.4.5	Was steckt hinter dem Mittelzufluss (Einzahlungen) aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen? ...	58
2.4.6	Was sagt der Mittelfluss/Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus?.....	59
2.5	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	59
2.5.1	Woraus setzt sich das Eigenkapital zusammen?.....	59
2.5.2	Worauf sind Veränderungen des Eigenkapitals zurückzuführen?.....	59
2.5.3	Entspricht das Eigenkapital dem Unternehmenswert des Konzerns?.....	59
2.6.	Konzern-Anhang.....	60
2.6.1	Wo werden die Geschäftstätigkeit und die Hauptaktivitäten des Unternehmens beschrieben?.....	61
2.6.2	Wozu dient das Studium der Rechnungslegungsgrundsätze?.....	61
2.6.3	Wozu dienen die Erläuterungen (Notes) zu den einzelnen Bestandteilen des Konzernabschlusses?.....	61
2.6.4	Welche wichtigen Zusatzinformationen finden sich im Anhang?.....	62
2.6.5	Wieviel Steuern bezahlt der Konzern?.....	62

Kapitel 2

Vorstellung der Geschäftstätigkeit und Mittelfristplanung des Zielunternehmens-sTechAG.....	63
1. Vorstellung der Geschäftstätigkeit der sTech AG.....	63
1.1 Geschäftsbereiche.....	63
1.2 Hauptabsatzmärkte und Wettbewerbsposition.....	63
1.3 Wertorientiertes Management.....	64
1.4 Mitarbeiter und Vergütungssystem.....	64
2. Mittelfristplanung der sTech AG.....	65

Kapitel 3

Unternehmensrating.....	71
1. Grundlagen.....	71
2. Rating gemäß Moody's.....	72
2.1 Rating Faktor I: Unternehmensprofil.....	74
2.2 Rating Faktor II: Größe und Stabilität.....	76
2.3 Rating Faktor III: Kostensituation und Profitabilität.....	76
2.4 Rating Faktor IV: Finanzpolitik.....	77

2.5	Rating Faktor V: Finanzielle Stärke.....	78
2.6	Moody's standardisierte Methoden zur Anpassung von IFRS-Abschlüssen.....	80
3.	Auswirkung einer IFRS-Umstellung auf das Kreditrating.....	82

Kapitel 4

Due Diligence im Rahmen einer Unternehmensakquisition.....85

1.	Grundlagen.....	85
1.1	Theoretische Grundlagen.....	85
1.2	Ziele und Fokus der Due Diligence.....	86
1.2.1	„Deal breaker“.....	86
1.2.2	„Need to know“.....	86
1.2.3	„Nice to have“.....	87
1.3	Einordnung in den M&A-Prozess.....	87
1.4	Arten der Due Diligence.....	88
1.4.1	Financial Due Diligence.....	88
1.4.2	Commercial Due Diligence.....	89
1.4.3	Tax Due Diligence.....	90
1.4.4	Legal Due Diligence.....	90
1.4.5	Human Resources Due Diligence.....	91
1.4.6	Environmental Due Diligence.....	92
2.	Praxis-Fallstudie - Due Diligence der sTech AG.....	92
2.1	Organisation der Due Diligence.....	92
2.2	Organisation des Datenraums.....	93
2.3	Verfügbare Unterlagen.....	93
2.4	Scope der Financial Due Diligence.....	94
2.5	Analyse der Entwicklung der wesentlichen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten zwei Geschäftsjahre sowie „Current Trading“.....	95
2.5.1	Starker Umsatzanstieg im Beobachtungszeitraum.....	97
2.5.2	Hohe sonstige betriebliche Erträge in 2006.....	98
2.5.3	Analyse des Materialaufwandes (wesentlichste Aufwandsposition).....	98
2.5.4	Analyse der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.....	99
2.5.5	Durchsicht der außerordentlichen Erträge.....	99
2.6	Analyse hinsichtlich außerordentlicher, betriebsfremder und periodenfremder Aufwendungen und Erträge im Untersuchungszeitraum.....	99
2.7	Analyse und Kommentierung der net debt Position, Darstellung und Analyse des verzinslichen Fremdkapitals.....	99
2.8	Indikative Identifikation eventueller IFRS-Umwertungen im Rahmen einer späteren Integration in den HAI Konzern.....	100
2.9	Berichterstattung und Präsentation der Ergebnisse.....	101

Kapitel 5

Unternehmensbewertung und Kaufpreisfindung.....105

1.	Grundlagen.....	105
-----------	------------------------	------------

2. Praxis-Fallstudie - Unternehmensbewertung der sTech AG	107
2.1 DCF-Bewertung der sTech AG.....	107
2.2 Bewertung auf Basis von Vergleichsmultiplikatoren	112
2.3 Weitere Einflussfaktoren bei der Kaufpreisfindung	114
2.4 Kaufpreisfestsetzung bei einer Earn-Out-Vereinbarung	117
Kapitel 6	
Akquisitionsfinanzierung.....	121
1. Grundlagen.....	121
1.1 Beteiligungsfinanzierung.....	122
1.2 Buy-out-Finanzierungen.....	124
1.2.1 Management Buyout (MBO).....	124
1.2.2 Leveraged Buyout (LBO).....	124
1.3 Akquisitionsfinanzierung durch Eigenmittel.....	125
1.3.1 Innenfinanzierung.....	125
1.3.2 Emission von Eigenkapitaltiteln.....	126
1.4 Akquisitionsfinanzierung durch Fremdkapital.....	126
1.4.1 Bankkredite.....	127
1.4.2 Anleihen.....	128
1.5 Akquisitionsfinanzierung durch Mezzaninkapital.....	129
1.5.1 Earn-Out.....	131
1.5.2 Verkäuferdarlehen.....	131
1.5.3 Wandelanleihe.....	132
1.5.4 Ewige Anleihe.....	132
1.6 Finanzierung und IFRS.....	133
1.6.1 IFRS und Eigenmittelfinanzierung.....	133
1.6.2 IFRS und Fremdkapitalfinanzierung.....	133
1.6.3 IFRS und Earn Out.....	136
1.6.4 IFRS und ewige Anleihe.....	136
2. Praxis-Fallstudie-Akquisitionsfinanzierung der sTech AG	137
2.1 Finanzierung im Rahmen eines M&A-Prozesses.....	137
2.2 Auswahl des Finanzierungsinstruments.....	137
2.2.1 Rating HAI AG und sTech AG.....	138
2.3 Charakteristika der ewigen Anleihe.....	139
2.4 Ablauf der Hybridanleihenemission.....	141
2.4.1 Zeitablaufeines Private Placements.....	141
2.4.2 Kosten der Emission.....	142
Kapitel 7	
Kaufpreisallokation - Purchase Price Allocation.....	143
1. Grundlagen.....	143
1.1 Voranalyse.....	144
1.2 Identifikation.....	145
1.3 Bewertungsverfahren und -methoden.....	146
1.3.1 Marktpreisorientierte Verfahren.....	147
1.3.2 Kapitalwertorientierte Verfahren.....	147
1.3.3 Kostenorientierte Verfahren.....	149
1.4 Verteilung.....	149

2. Praxis-Faüstudie- Kaufpreisallokation der sTech AG.....	150
2.1 Ermittlung des Kaufpreises.....	150
2.2 Stille Reserven in bereits bilanzierten Vermögenswerten.....	• 150
2.3 Identifikation und Bewertung immaterieller Vermögenswerte	151
2.3.1 Auftragsbestand.....	152
2.3.2 Kundenbeziehungen.....	154
2.3.3 Unpatentierte Technologie.....	155
2.4 Verteilung des Kaufpreises.....	156

Kapitel 8

**Bilanzpolitik und IFRS-Umstellung im Zuge eines Untemehmens-
erwerbes.....**

1. Grundlagen.....	159
1.1 Überblick.....	159
1.2 Sachverhaltsgestaltung.....	160
1.3 Wirkung der IFRS-Umstellung auf Bonitätsrating und Kenn- zahlen.....	161
2. Praxis-Fallstudie - Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzpolitik bei der sTech AG.....	163
2.1 Instrumente zur einheitlichen Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungspolitik.....*	163
2.2 Bilanzierungs- und Bewertungspolitik der sTech AG.....	163
2.3 IFRS-Umstellungsprojekt.....'	167
2.4 IERS-Umstellungseffekte bei der sTech AG.....	169
2.5 Zusammenfassung.....	178

Kapitel 9

ImpairmentTest.....

1. Grundlagen.....	181
1.1 Systematik der Werthaltigkeitsprüfung.....	182
1.2 Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten.....	182
1.3 Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten (Fair Value less costs to seil).....	184
1.3.1 Bewertungsverfahren.....	184
1.3.2 Cashflows.....•	185
1.3.3 Kapitalkosten.....	185
1.3.4 Verkaufskosten.....	188
1.4 Nutzungswert (Value in use).....;.....	188
1.4.1 Bewertungsverfahren.....	188
1.4.2 Cashflows.....	188
1.4.3 Kapitalisten.....	189
1.5 Zusammenfassender Vergleich der Wertkonzepte nach IAS 36...	190
1.6 Anhangsangabepflichten zum Impairment Test.....	191
2. Praxis-Fallstudie-Impairment Test für sTech AG.....	192
2.1 Allgemeines zum Impairment Test bei der sTech AG.....	192
2.2 Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten (Fair Value less costs to seil).....	193

2.2.1	Bewertungsverfahren.....	193
2.2.2	Planungsrechnung.....	193
2.2.3	Kapitalkosten.....	194
2.2.4	Bewertung.....	194
2.3	Nutzungswert (Value in use).....	195
2.3.1	Bewertungsverfahren.....	195
2.3.2	Planungsrechnung.....	195
2.3.3	Kapitalkosten.....	196
2.3.4	Bewertung.....	197
2.4	Vergleich der Kapital kosten beider Wertkonzepte.....	197
2.5	Erzielbarer Betrag und Impairment Test.....	198
Kapitel 10		
Integration der Rechnungslegung auf Basis der IFRS.....		201
1.	Grundlagen.....	201
1.1	Einführung.....	201
1.2	Notwendigkeit der Segmentberichterstattung.....	203
1.3	Definition eines Segments.....	204
1.4	Management Approach in der Segmentberichterstattung.....	205
1.5	Bildung von Segmenten.....	205
1.6	Segmentinformationen.....	208
1.7	Informationen auf Unternehmensebene.....	211
1.8	Integration des Segmentberichts in die interne Bericht- erstattung.....	212
2.	Praxis-Fallstudie - Integration von Segmentberichterstattung und Managementenerfolgsrechnung.....	213
2.1	Externer Segmentbericht nach IFRS am Beispiel der HAI AG.....	213
2.1.1	Berichtspflichtige Segmente („reportable Segments“).	213
2.1.2	Segmentinformationen.....	215
2.1.3	Informationen auf Unternehmensebene.....	218
2.2	Integrierte Ergebnisrechnung am Beispiel der sTech AG.....	219
3.	Fazit.....	222
Kapitel 11		
FastClose.....		223
1.	Grundlagen.....	223
1.1	Konzernreporting.....	224
1.1.1	Interne vs. externe Reportinganforderungen.....	224
1.1.2	Reporting- und Konsolidierungsprozesse aus Sicht des Gesamt-Konzernabschlussprozesses.....	226
1.2	Optimierung von Reporting- und Konsolidierungsprozessen - der Weg zum „Quality Close“.....*	227
1.2.1	Maßnahmen und Methoden zur Optimierung der Abschlussprozesse.....	229
1.2.2	Nutzen und Wettbewerbsvorteile durch optimierte Abschlussprozesse.....	234

2. Praxis-Fallstudie - Hard Close der sTech AG.....	234
2.1 Der Einfluss von IFRS auf die Abschlussprozesse der sTech AG	235
2.2 Implementierung der „Quality-Close“-Prozesse bei der sTech AG - Qualität bereits beim Zahlenursprung.....	236
2.2.1 Das „Hard-Close“-Konzept der HAI AG.....	237
2.2.2 Die Vorteile eines „Quality-Close“-Konzernhandbuches	240
2.2.3 Nachhaltige Optimierungsmaßnahmen im Reportingprozess der sTech AG.....	241
2.2.4 Einführung eines optimierten Intercompany-Prozesses bei der sTech AG.....	242
2.3 Zusammenfassung.....	244

Kapitel 12

Unternehmenssteuerung mittels integrierter Finanzplanung..... 245

1. Grundlagen.....	245
1.1 Notwendigkeit einer integrierten Finanzplanung durch interne und externe Entwicklungen.....	245
1.1.1 Interne Entwicklungen.....	245
1.1.2 Externe Entwicklungen.....	246
1.2 Die Bilanz als Bindeglied von Erfolg und Liquidität.....	247
1.3 Umsetzung einer integrierten Finanzplanung im Unternehmen.....	248
1.3.1 Inhaltliche Umsetzung einer integrierten Finanzplanung	248
1.3.2 Technische Umsetzung einer integrierten Finanzplanung	251
2. Praxis-Fallstudie-Integrierte Steuerung der finanziellen Performance sTech AG.....	254
2.1 Finanzreporting der sTech AG.....	254
2.1.1 Erfolgsrechnung.....	255
2.1.2 Bilanz.....	256
2.1.3 Cashflow-Rechnung.....	257
2.2 Analyse- und Steuerungsinstrumente der sTech AG.....	257
2.2.1 Abweichungsanalysen.....	257
2.2.2 Forecasting.....	259
2.2.3 Szenarien.....	261
2.2.4 Kennzahlen.....	263

Kapitel 13

IFRS im ERP-parallele Rechnungslegung..... 265

1. Grundlagen.....	265
1.1 Systemumstellungsebenen.....	265
1.2 Systemumstellung auf Ebene der Quell- bzw. ERP-Systeme...	266
2. Praxis-Fallstudie - sTech AG am Beispiel von SAP R/3.....	267
2.1 Grundsatzentscheidungen zur parallelen Rechnungslegung . . .	267

2.1.1	Lösungsansätze Buchungssystematik	268
2.1.2	Führende Bewertung	269
2.2	Umsetzung ausgewählter IFRS-Ausweis- und Bilanzierungsthemen in SAP	270
2.2.1	Änderungen im Kontenplan/Kontenrahmen nach der Vollkontenlösung	270
2.2.2	Kontierungslogik	273
2.3	IT-technische Umsetzung in der Anlagenbuchhaltung	275
2.3.1	Bewertungsbereiche	275
2.3.2	Eigenkapital: Systemänderungen	277
2.4	IT Technische Umsetzung der Rückstellungen	279
2.4.1	Änderung des Kontenplans	279
2.4.2	Bewegungsarten	280
2.4.3	Anpassung der Feldstatusgruppe für Rückstellungskonten	280
2.5	Validierung der Bewegungsarten	280
2.6	Rückstellungsspiegel	281

Kapitel 14

Umsatzkostenverfahren im ERP	283	
1. Grundlagen	283	
1.1	Unterschiede in der Darstellung nach GKV und UKV	284
1.2	Überleitung des Gesamtkostenverfahrens in das Umsatzkostenverfahren	285
2. Grundsätzliche Möglichkeiten der Abbildung des Umsatzkostenverfahrens in SAP	285	
2.1	Der Funktionsbereich als Kontierungsobjekt	286
2.2	Strukturierung des UKV	287
2.3	Abbildung des UKV in der Deckungsbeitragsrechnung (CO-PA)	287
2.4	Abbildung des UKV über die Profit-Center-Rechnung (EC-PCA)	289
2.5	Abbildung des UKV im UKV Ledger (Special Ledger)	290
2.6	Abbildung des UKV im neuen Hauptbuch	291
3. Praxis-Fallstudie - Entscheidungsfindung zur Abbildung des Umsatzkostenverfahrens am Beispiel der sTech AG in SAP	292	
3.1	Rahmenbedingungen	292
3.2	Auswahlverfahren	293
4. Hinweise zur Implementierung des UKV	295	
4.1	Definition der UKV-Struktur und der Funktionsbereiche	295
4.2	Zuordnung der IContierungsobjekte	296
4.3	Durchführung der Massenänderungen im System	296
4.4	Report Definition und Aktivierung des Funktionsbereichs	297
4.5	Zusammenfassung	297

Kapitel 15	
Kapitalkosten.....	299
1. Grundstruktur des WACC.....	299
2. Die Bedeutung des WACC.....	300
2.1 Der WACC als Beurteilungsmaßstab der strategischen Ressourcenallokation.....	300
2.2 Der WACC als Diskontierungsfaktor.....	302
2.3 Der WACC als „Fremdkapital-Treiber“.....	303
3. Berechnung des WACC mit Hilfe des CAPM.....	303
3.1 Risiko, Rendite und Portfoliötheorie als Fundament des CAPM.....	304
3.2 Berechnung des Eigenkapitalkostensatzes mit Hilfe CAPM.....	309
3.3 Bestimmung des Fremdkapitalkostensatzes.....	312
3.4 Berechnung des WACC.....	313
3.5 Kritik am CAPM.....	314
4. Bestimmung des WACC für nicht börsennotierte Unter- nehmen bzw. Unternehmensteile.....	316
5. Weitere Verfahren zur Berechnung des WACC.....	320
5.1 Market Derived Capital Pricing Model - MCPM.....	320
5.2 Risk Adjusted Capital.....	321
6. Kapitalkosten und IFRS.....	323
7. Zusammenfassung.....	324
Kapitel 16	
Wertsteigerungsmanagement.....	325
1. Grundlagen des Wertsteigerungsmanagements.....	325
1.1 Definition & Ziele.....	325
1.2 Zwei Arten der Wertsteigerung.....	328
1.3 Kritik am Shareholder-Value-Management.....	330
2. Methoden zur Berechnung der Wertsteigerung.....	335
2.1 Das DCF-Konzept von Rappaport.....	335
2.2 Das Konzept des Economic Value Added (EVA).....	341
2.3 Das Konzept des Cash Value Added (CVA).....	350
2.4 Vergleich der Konzepte.....	357
3. Erfolgreiches Wertsteigerungs-Management.....	358
Kapitel 17	
Working Capital Management.....	365
1. Einleitung.....	365
2. Definition und Bedeutung des Working Capitals.....	366

2.1	Definition Working Capital.....	366
2.2	Das Working Capital als Liquiditätsreserve.....	367
2.3	Das Working Capital als gebundenes Kapital.....	369
2.4	Messung des Working Capitals mit Hilfe des C ₂ C-Cycle.....	370
3.	Hebelwirkung des Working Capitals auf die finanzielle Performance eines Unternehmens.....	373
3.1	Grundsätzliche Verbesserungsmöglichkeiten und Wirkungen.....	373
3.2	Auswirkungen auf die Liquidität bzw. den Cashflow.....	374
3.3	Auswirkungen auf die Rentabilität.....	375
3.4	Auswirkungen auf die Kapitalstruktur und rating-relevante Kennzahlen.....	376
3.5	Auswirkungen auf den Unternehmenswert.....	377
4.	Erfolg und Grenzen des Working Capital Managements in der Praxis.....	378
4.1	Maßnahmen und Prozesse des Working Capital Managements....	378
4.2	Empirische Ergebnisse des Working Capital Managements.....	379
4.3	Einschränkungen der Working-Capital-Optimierung durch die Supply Chain.....	380
4.4	Einschränkung der Working-Capital-Optimierung aus den trade-offs von G+V und Bilanz.....	382
5.	Zusammenfassung.....	383
Kapitel 18		
Konzernsteuercontrolling auf Grundlage der steuerbezogenen Informationen im IFRS-Abschluss.....		
		385
1.	Grundlagen.....	385
1.1	Einführung in die Systematik der latenten und tatsächlichen Ertragsteuern nach IAS 12.....	385
1.2	Begriff und Aufgaben des Konzernsteuercontrollings.....	386
1.3	Tax Planning.....	387
1.3.1	Begriff der Steuerplanung.....	388
1.3.2	Methodik der Ertragsteuerplanung.....	388
1.4	Tax Reporting.....	390
1.4.1	Quantitatives Tax Reporting.....	391
1.4.2	Qualitatives Tax Reporting.....	394
1.5	Tax Modelling.....	395
1.6	Tax Integration.....	396
1.7	Ertragsteuern und IFRS-Abschluss.....	397
1.7.1	Grundkonzept.....	397
1.7.2	Besonderheiten im Zusammenhang mit Verlustvorträgen.....	397
1.7.3	Einfluss der Konzernstruktur auf latente Steuern.....	399
2.	Praxis-Fallstudie-Relevanz von IFRS-Anhangangaben zur internen Performance-Messung.....	401
2.1	Anhangangaben nach IFRS.....	401
2.2	Steuerüberleitung.....	401

2.3	Aufstellung der Steuerlatenzen nach Art der temporären Differenzen.....	402
2.4	Zeitliche Differenzen und Steuerbarwert.....	403
2.5	Fazit.....	405
Kapitel 19		
Zinsrisikomanagement.....		
		407
1. Grundlagen.....		407
1.1	Definition und Bedeutung des Zinsrisikos.....	407
1.2	Zinsrisikomanagement in Industrieunternehmen.....	409
1.3	Bilanzierung von Zinsderivaten und Sicherungsbeziehungen nach IFRS.....	413
2. Praxis-Fallstudie.....		416
2.1	Einführung.....	416
2.2	Ausgangslage.....	416
2.3	Anforderungen an die Sicherungsbeziehung bei Sicherungsbeginn.....	417
2.3.1	Zulässiges Grundgeschäft.....	418
2.3.2	Zulässiges Sicherungsinstrument.....	418
2.3.3	Typ der Sicherungsbeziehung.....	418
2.3.4	Hedging-Dokumentation.....	418
2.3.5	Effektivitätstest zu Sicherungsbeginn.....	418
2.4	Nachweis der Effektivität und Bilanzierung per 31.12.2008.....	419
2.4.1	Prospektiver Effektivitätstest zum 31.12.2008.....	420
2.4.2	Retrospektiver Effektivitätstest.....	420
2.4.3	Bilanzierung.....	423
2.5	Sensitivitätsanalyse für das Zinsrisiko.....	424
Kapitel 20		
Währungsrisikomanagement.....		
		427
1. Grundlagen.....		427
1.1	Definition und Bedeutung des Währungsrisikos.....	427
1.2	Währungsrisikomanagement in Industrieunternehmen.....	429
1.3	Bilanzierung von Währungsderivaten und Sicherungsbeziehungen nach IFRS.....	432
2. Praxis-Fallstudie.....		433
2.1	Einführung.....	433
2.2	Ausgangslage.....	433
2.3	Anforderungen an die Sicherungsbeziehung bei Sicherungsbeginn.....	434
2.3.1	Zulässiges Grundgeschäft.....	434
2.3.2	Zulässiges Sicherungsinstrument.....	434
2.3.3	Typ der Sicherungsbeziehung.....	435
2.3.4	Hedging-Dokumentation.....	436
2.3.5	Effektivitätstest zu Sicherungsbeginn.....	436

2.4	Nachweis der Effektivität und Bilanzierung per 31.12.2008.....	437
2.4.1	Prospektiver Effektivitätstest per 31.12.2008.....	437
2.4.2	Retrospektiver Effektivitätstest per 31.12.2008.....	438
2.4.3	Bilanzierung.....	440
2.5	Portfolio-Hedging.....	441
2.5.1	Hedging-Dokumentation.....	442
2.5.2	Prospektiver Effektivitätstest.....	442
2.5.3	Retrospektiver Effektivitätstest.....	443
2.5.4	Bilanzierung.....	444
2.6	Sensitivitätsanalyse für das Währungsrisiko.....	444
Kapitel 21		
Energie- und Rohstoffpreisrisikomanagement.....		447
1.	Grundlagen.....	447
1.1	Definition und Bedeutung des Energie- und Rohstoffpreisrisikos	447
1.2	Energie- und Rohstoffpreisrisikomanagement in Industrie- unternehmen.....	449
1.3	Bewertung von Marktpreisrisiken.....	451
2.	Praxis-Fallstudie.....	454
2.1	Ausgangslage.....	454
2.2	Grundlagen zur CFaR-Berechnung in der sTech AG.....	455
2.3	Exposure Mapping.....	456
2.4	Simulation des Kupferpreises in USD und des Wechsel- kurses USD je EUR.....	456
2.5	Ermittlung des EaR und EBIT at Risk.....	459
2.6	Anhangangaben nach IFRS 7.....	461
Literaturverzeichnis.....		465
Autorenverzeichnis.....		477
Stichwortverzeichnis.....		481